

Lockstoff Buchsbaumzünsler

Einsatzzweck: Lockstoff zur Bestandskontrolle (Monitoring) und Befallsreduzierung des Buchsbaumzünslers (*Cydalima perspectalis*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Freiland und Gewächshaus
- **Einsatzzeit:** Mai bis September
- **Anwendungsdauer:** alle 4 - 5 Wochen erneuern

AUSBRINGUNG

1. Seite der Delta-Falle öffnen. Alten Leimboden herausnehmen und gegebenenfalls durch einen neuen ersetzen.
2. Einweghandschuhe anziehen und Lockstoff-Dispenser aus der Verpackung nehmen.
3. Dispenser in der Mitte des Leimbodens platzieren.
4. Leimboden mit dem darauf befindlichen Lockstoff in die Falle schieben.
5. Seite der Falle schließen. Darauf achten, dass die Laschen durch die Schlitzte geführt sind.
6. Die Falle ist nun fängig und sollte in ca. 1,5 m Höhe in der Nähe der Buchsbaumpflanzen aufgehängt werden.

FUNKTIONSWEISE

Der eingesetzte Sexual-Lockstoff (Pheromon) lockt die männlichen Zünsler an. Diese landen in der Nähe des Köders und bleiben auf dem Leimboden haften.

Durch das stetige Wegfangen der männlichen Geschlechtspartner kommt es zu einer verringerten Vermehrung und dadurch zu einer Reduzierung des Befalls. Die Falle ist zur Befallskontrolle (Monitoring) als auch zum Massenfang geeignet.

ERFOLGSKONTROLLE

Am besten alle 3 Tage, mindestens 1-mal wöchentlich kontrollieren. Befinden sich die ersten gefangenen Schädlinge auf dem Leimboden, sollten weitere Gegenmaßnahmen ergriffen werden, indem 10 - 14 Tage nach dem Falterflug bei Temperaturen von > 15 °C *Bacillus thuringiensis*-Präparate gegen die Raupen angewendet werden können.

HINWEISE

Der eingesetzte Sexual-Lockstoff (Pheromon) wirkt artspezifisch und ist für den Menschen völlig ungefährlich und geruchsneutral.

BIOLOGIE

Der Buchsbaumzünsler ist eine vermutlich aus Ostasien stammende Schmetterlingsart, deren Raupen das Blattwerk sowie die Rinde von Buchsbäumen stark schädigen können. Typisch für Zünslerfalter ist ihre dreieckige Form bei ausgebreiteten Flügeln.

Die Art überwintert im 3. oder 4. Raupenstadium in einem Kokon aus zusammengeklebten Blättern. Bei Temperaturen von >7 °C werden die Raupen aktiv und wachsen in den nächsten Wochen zum 7. Raupenstadium heran, bis sie sich verpuppen. Nach 1 Woche Puppenruhe schlüpfen die schwarz-weiß gefärbten Falter und die Weibchen legen nach der Paarung ihre bis zu 150 Eier an die Blätter von Buchsbäumen ab.

Die Lebensdauer des Falters beträgt nur ca. 8 bis 10 Tage. Die bereits nach 3 Tagen aus den Eiern schlüpfenden Raupen werden bis zu 5 cm lang und sind auffallend grün gefärbt mit schwarzen Punkten. Sie fressen zunächst an den unteren Ästen und anschließend im inneren Blattwerk, wodurch ein Befall oft erst spät entdeckt wird. Wenn schließlich die äußeren Bereiche durch den Raupenfraß erfasst werden und die Raupen beginnen, auch Rinde zu verzehren, können ganze Bereiche der Buchsbaumpflanze absterben.

Bei günstigen Witterungsverhältnissen (18 - 30 °C) kann alle zwei Monate mit einer neuen Faltergeneration gerechnet werden, so dass bis zu drei Generationen pro Jahr auftreten können. Ab Ende Oktober überwintert die 3. Generation dann als Raupe (L3 oder L4 mit einer Körperlänge von ca. 4 mm) eingesponnen im Kokon.